

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 60 (1982)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Subsektion Schwarzenburg

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Rundholz stösst hier im Erdreich ohne felsigen Grund auf grösste Schwierigkeiten. Die Exkursionsteilnehmer haben, obwohl ihnen der Wald schon immer lieb war, sein Wesen und seinen Wert anders und besser verstehen- und schätzensgelernt. Die lehrreiche Begehung des interessanten Gebietes war gründlich vorbereitet und vorzüglich geleitet. Vom Wetter begünstigt, bot sie auch sonst viel Schönes und am Samstagabend beim geselligen Zusammensein im Kurhaus Schwarzenbühl angenehme Unterhaltung und Erholung. *Ernst Lobsiger*

### **Weisshorn, 4505 m**

vom 15./16. August 1981

Bergführer: Oswald Steffen

Tourenleiter: Peter Spycher; 7 Teilnehmer

Verfasst man einen Tourenbericht unmittelbar nach der Tour, muss in mühseliger Kleinarbeit aus der Fülle von Eindrücken das Wesentliche herausgesucht werden, soll die Länge des Berichtes in den vorgegebenen Rahmen passen. Lässt man hingegen etwas Zeit verstreichen, erledigt sich diese Arbeit von allein. Das Unwesentliche wird rücksichtslos vergessen.

In meinem Gedächtnis ist folgendes haften geblieben: Kurz nach halb 3 Uhr marschierten wir, bereits zu zweit angeseilt, von der Weisshornhütte ab. Kaum jemand brauchte seine Stirnlampe anzuzünden. Der Vollmond schien hell genug. Nur wenige hundert Meter von der Hütte entfernt erreichten wir den Gletscher. Hie und da überholten wir andere Seilschaften. Später führte der Weg auf einem schuttbedeckten Grat zum Frühstückspatz. Jeder von uns gab unterwegs peinlich darauf acht, die losen Steine dort zu lassen, wo sie im durch geschickte Hände gestalteten Gelände abgebremst wurden, nachdem sie hörbar weiter oben durch weniger geschickt geartete Füsse aus ihrer labilen Gleichgewichtslage geschüpft worden waren. «Bei guten Verhältnissen erfordert die Begehung des Felsgrates (anschliessend an

den Frühstückspatz) kaum 1 Stunde» steht im Clubführer zu lesen. Er hat recht. Dank der guten Schneesverhältnisse bot auch der Schneeegrat kaum Schwierigkeiten. Es war im Grunde genommen ganz einfach: Wir kaxelten annähernd 6 Stunden den Berg hinauf, liessen über zwei Stunden lang die umliegende Bergwelt auf uns einwirken und stiegen dann wieder hinunter. Die Masse von Bergsteigern, die über die drei Grate den Gipfel überschwemmte, sorgte während der Gipfelrast für Betrieb. *Peter Heiniger*

## **Subsektion Schwarzenburg**

### **Veranstaltungen im Februar**

5. Fr Abend-Ski- und Fonduetour. Be-sammlung: 19.00 Uhr Bahnhof. Mitbringen: Skitourenausrüstung, 200 g Fon-duemischung, Weisswein usw. Anmeldung: telefonisch bis 4. 2. an Hans Hostettler, Tel. 83 30 20.
- 13./14. Tour de Romandie. Zwei leichte Skitouren mit Abendhöck in Vevey. Anmeldung: telefonisch bis 10. 2. an Peter Schneider, Tel. 021/51 89 96.
19. Fr Höck für Bonderspitz.
21. Bonderspitz, 2546 m. Dankbare Skitour zwischen Engstligen- und Kandertal. Hans Hostettler, Tel. 83 30 20.

### **Stockhorn 2190 m**

(Tschabold-Route/Variante Mülloch)

Leiter: Fritz Leuthold

Teilnehmer: Fritz Fuhrmann,

Peter Stoll,

Hans und Vreni Hostettler

Am Samstag, 5. August 1981 treffen wir uns an der Talstation der Stockhornbahn. Der Tourenleiter ist noch nicht da, und es heisst:

der werde 2 Minuten vor Abfahrt der Bahn in seinen weissen Hosen hier eintreffen. Aber kaum gesagt, kommt Fritz schon angefahren, und das in ganz gewöhnlichen Hosen! Als das Billettproblem auch gelöst ist, schweben wir mühelos in die Höhe. Wir finden, mit der Kletterausrüstung auf die Bahn ist einfacher als mit dem Deltasegler.

Was normalerweise bei uns nicht vorkommt, wird hier Tatsache. Um zum Einstieg zu gelangen, müssen wir zuerst abwärts steigen. Nach 10 Minuten Marsch können wir schon anseilen. Es folgen jetzt drei schöne Seillängen, und bei der Schlüsselstelle haben wir Zeit, die anderen zu kritisieren und sie mit guten Ratschlägen zu bombardieren. Weiter oben treffen wir leichteres Gelände an, und plötzlich stehen wir vor einem Wanderwegweiser, der uns den Weg Richtung Riedbach weist. Nach knapp zwei Stunden stehen wir zufrieden auf dem Stockhorn und lassen uns unser Mittagessen schmecken (mit dummen Sprüchen garniert, schmeckt die Wurst viel besser!). Vor der Bergstation springt ein Deltasegler nach dem andern über die Start-

rampe hinaus. Wir fahren lieber mit der Bahn ins Tal zurück. Die «Segler» sagen zwar: «Fliegen ist schöner», was wir Kletterer von unserem Hobby nicht sagen können!

*Vreni Hostettler*

### Glück


Nicht Glückes bar sind deine Linze,  
Du forderst nur des Glücks zuviel;  
Gib deinem Wunsche Mass und Grenze,  
Und dir entgegen kommt das Ziel.

Wie dumpfes Unkraut lass vermodern,  
Was in dir noch des Glaubens ist;  
Du hättest doppelt einzufordern  
Des Lebens Glück, weil du es bist.

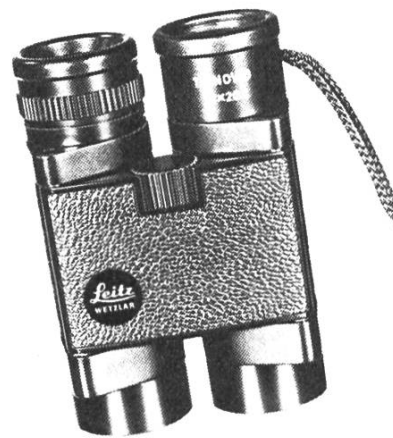
Das Glück, kein Reiter wird's erjagen,  
Es ist nicht dort, es ist nicht hier;  
Lern überwinden, lern entsagen,  
Und ungeahnt erblüht es dir.

*Theodor Fontane*

Spezialgeschäft für Modellmass  
und Damenmäntel



**FUETER**  
Fueter AG, Marktgasse 38 Bern



Neuzeitliche Feldstecher  
sind klein, handlich  
und leistungsstark.  
Lassen Sie sich bei  
uns beraten

Feldstecher  
Fernrohre  
Höhenmesser  
Brillen



**W. Heck, Optikermeister, Bern**  
Marktgasse 9, Tel. 22 23 91

AZ  
JA  
3000 Bern 1

---

Aussen und Innen baut  
**mit Holz**

*Gerhard Remund* dipl. Zimmermeister

Zimmerei  
Bauschreinerei

**3150 Schwarzenburg**  
Telefon 031 / 9301 66

---

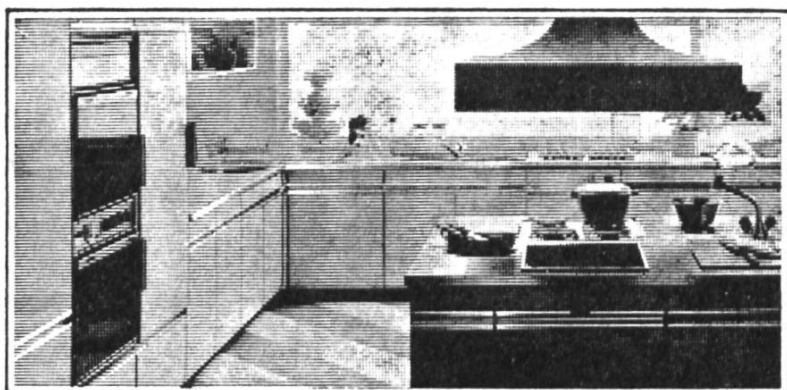
Drucksachen für  
Vereine  
Verwaltungen

Industrie  
Werbung  
Büro, Private

**Druck  
ist  
unsere  
Stärke**



Buch + Offsetdruck Haeni AG Belpstr. 67 3007 Bern 45 04 44



Permanente  
Ausstellung  
**SieMatic**

Lüthy + Zürcher AG  
Einbauküchen,  
Innenausbau  
Lötschenstr. 3  
3072 Ostermundigen  
Tel. 031 51 58 51

---